

Erste Weltcuppunkte gesammelt

Sandmann Dritter in Stuttgart – Lähdecker Vierspannerfahrer kommt in Schwung

STUTTGART. „Die Punkte nimmt mir keiner mehr weg“, kabela Christoph Sandmann aus Schwaben ins Emsland. Der Vierspanner-Mannschaftsvizeweltmeister aus Lähdecker hatte gerade im Hallenweltcup seine ersten fünf Wertungspunkte für das Weltcupfinale vom 19. bis 22. Februar nach Hause gefahren.

„Der Test vor einer Woche in Denekamp hat meinem Gespann gut getan“, glaubt der Spediteur in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle, der bei der zweiten Etappe des Hallenweltcups 2008/2009 im Rahmen der German Masters den dritten Platz belegte und damit bester deutscher Fahrer war.

In Denekamp siegte Sandmann beim „Internationalen Indoor Cup“ und gewöhnte nach dem „Wildcard-Auftritt“ in Hannover vor vier Wochen, als er nicht unter die besten drei kam, sein Gespann intensiver an die Hallenatmosphäre.

Der Sieg in Stuttgart fiel an den Ungarn Jozsef Dobrovitz. „Der fuhr im zweiten Umlauf wie vom anderen Stern“, musste Sandmann die Leistung des Ungarn anerkennen, der den niederländischen Einzel- und Mannschaftsweltmeister Ijsbrand Chardon auf Rang zwei verwies.

Sandmann hatte nach dem



Fünf Weltcuppunkte sicherte sich Christoph Sandmann – hier beim Internationalen Indoor Cup in Denekamp – in Stuttgart.

ersten Umlauf nur ganz knapp hinter Chardon und noch vor Dobrovitz gelegen. Zwei Fehler bedeuteten zehn Strafsekunden. Damit fiel der Lähdecker auf Platz drei

zurück. Ohne Fehler hätte er Rang zwei herausgeholt. „Ein starker erster Umlauf reicht eben nicht. Mein Gespann wird immer besser“, wird Sandmann in zwei Wochen

auch beim Hallenfahrturnier in Twist-Neuringe am Start sein. Dort wird er sein Gespann weiter für die Halle einstellen, denn nur eine Woche später muss er als amtierender

Welteupsieger in Genf erneut im Weltcup ran, denn nur die sechs punktbesten Fahrer der sieben Qualifikationsstationen kommen ins Finale in Göteborg.